inorms

TECHNICAL COMPLIANCE

PRAXISLEITFADEN · AUSGABE 2026

Druckbehälterpass für EAC Das Handbuch

Ein ausführliches Handbuch für Hersteller, Exporteure und Produktverantwortliche



GERÄTEARTEN · DATEN · FREIGABE · BETRIEB
PRÜFUNGEN · DOKUMENTATION · CHECKLISTEN

Stand: 14. Oktober 2026

ac-inorms.com

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

So nutzen Sie dieses Handbuch

Von Fertigungsdaten zum freigegebenen Pass und seiner Betriebshistorie.

Dieses Handbuch richtet sich an Hersteller, Konstrukteure, Anlagenbauer, Exporteure, Importeure und Betreiber von Druckgeräten. Die verlinkte AC-Inorms-Fachseite behandelt den Druckbehälterpass. Der Leitfaden erklärt deshalb dessen Erstellung und Verwendung sowie die unterschiedlichen Gerätepassarten nach TR ZU 032/2013. Er verbindet Fachseite, Richtlinienarchiv und amtliche Grundlagen mit einer eigenständigen praktischen Arbeitsmethodik. Beide Sprachfassungen besitzen denselben Aufbau. Muster sind Arbeitshilfen und keine amtlichen Passvordrucke oder Freigaben eines konkreten Geräts.

Aufbau und Anwendung

Seiten 4-10 erklären Dokumentenarten, Pflichtprüfung, Passarten, nationales Betriebsrecht, Normen und Rollen. Ablauf, Quellen, Identität, Parameter und Fertigung stehen auf Seiten 11-16. Seiten 17-20 vertiefen gerätespezifische Inhalte. Lebensdauer, Abnahme, Lieferung und Betrieb folgen auf Seiten 21-30. Kennzeichnung, Sprache, Medien und Archiv stehen auf Seiten 31-36. Muster befinden sich auf Seiten 37-40, Praxisfälle, FAQ und Arbeitsblätter auf Seiten 41-47. Quellen und Kontakt schließen das Handbuch ab.

Ausgabe 1.0 · Stand 14. Oktober 2026

Der Gerätepass ersetzt weder Betriebsanleitung noch Festigkeitsnachweise oder EAC-Zertifikat / Deklaration. Die russische Referenz von 2014 wird als historischer Bezug eingeordnet; nationales Betriebsrecht ist separat zu prüfen.

Quellen: [1]-[8]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Inhalt

Verlinkte Kapitel und druckbare Arbeitshilfen.

Kapitel	Seiten
Pflichtprüfung, Passarten, Normen und Rollen	4-10
Ablauf, Quellen und technische Stammdaten	11-16
Gerätespezifische Passinhalte	17-20
Lebensdauer, Lieferung und Betrieb	21-30
Kennzeichnung, Sprachen, Medien und Archiv	31-36
Muster, Praxisfälle, FAQ und Arbeitsblätter	37-47
Quellen und Kontakt	48-50

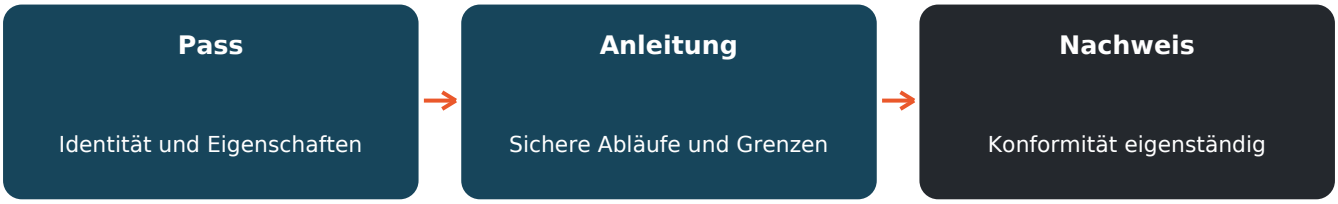
Empfohlener Einstieg

Bestimmen Sie Geräteart, tatsächlichen Produktumfang und zutreffende Passanforderung. Bestätigen Sie technische Quellen und Fertigungsstand. Nutzen Sie danach Parameter-, Abnahme- und Änderungsmuster.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Gerätepass, Anleitung und EAC-Nachweis

Jede Dokumentenart erfüllt eine andere Aufgabe.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Dokument	Funktion und Grenze
Technischer Pass	Identität, Eigenschaften, Abnahme, Garantie und relevante Lebenszyklusdaten.
Betriebsanleitung	Sichere Verwendung, Montage, Bedienung, Wartung und Restrisiken.
Formulär / Betriebsbuch	Ausführlichere Betriebs- und Zustandsaufzeichnungen nach Bedarf.
Druckgerätepass	Spezifischer Dokumentensatz nach TR 032 und Geräteart.
Sicherheitsbegründung	Technische Risikobeurteilung und Schutzkonzept.
EAC-Zertifikat / Deklaration	Rechtlich vorgesehener Konformitätsnachweis mit eigenem Scope.

Vermeiden Sie einen einzigen ungeprüften Dokumenttitel für sämtliche Unterlagen. Verweise auf eine Anleitung sind möglich, wenn die erforderliche Information vollständig und zugänglich bleibt. Ein Pass mit EAC-Logo ist für sich kein Zertifikat.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Pflichtprüfung und Produktgrenze

Gerät, Komponente und Baugruppe korrekt unterscheiden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Produkt	Behälter, Rohrleitung, Kessel, Flasche oder Armatur.
Parameter	Druck, V / DN, Medium, Gruppe und tatsächliche Verwendung.
Scope	Schwellen und Ausnahmen des zutreffenden TR.
Komponente	Besondere Identifikationsunterlagen nach Punkt 16 prüfen.
Baugruppe	Liefergrenze und eigene Unterlagen der Geräte zuordnen.

Überdruck allein begründet keine pauschale Passpflicht für jede Ware. Prüfen Sie das tatsächliche Produkt und den Geltungsbereich. Bei Elementen und Komponenten können Identifikationsunterlagen statt eines vollständigen Gerätepasses vorgesehen sein. Ein Gesamtanlagenhandbuch ersetzt nicht automatisch die notwendigen Pässe der einzelnen Geräte. Dokumentieren Sie die begründete Einstufung. Andere Regelwerke und nationale Anforderungen bleiben zusätzlich zu prüfen. Eine Passvorlage wird erst nach dieser Entscheidung ausgewählt. So werden unnötige Doppelungen vermieden und tatsächlich erforderliche Inhalte nicht übersehen.

Für die Praxis

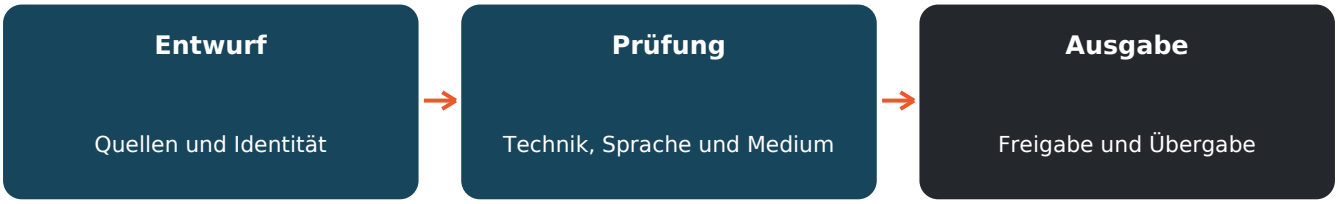
Eine Geräteliste mit TAG, Modell, Funktion und Dokumentenpflicht führen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Herstellerpass nach TR ZU 032/2013

Identifikation und Begleitung über den Lebenszyklus.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Funktion	Zentrales Dokument zur Identifikation des Geräts.
Erstellung	Hersteller verantwortet die tatsächlichen Angaben.
Freigabe	Verantwortliche Unterschrift und Ausgabedatum.
Siegel	Nur nach der zutreffenden gesetzlichen Voraussetzung.
Fortführung	Gerätebezogene Historie und unveränderte Herstellungsdaten.

Punkt 17 beschreibt die Passpflicht für erfasste Geräte und die Herstellerfreigabe. Der Dienstleister kann redaktionell unterstützen, aber weder tatsächliche Prüfdaten noch Herstellerunterschriften erfinden. Ein Firmenstempel ist kein universeller Ersatz für eine verantwortliche Freigabe. Der Pass wird dem tatsächlichen Gerät und seiner Ausführung zugeordnet. Spätere Einträge ergänzen die Historie, ohne den ursprünglichen Lieferstand unkenntlich zu machen. Die Verknüpfung mit Zeichnungen, Berechnung, Anleitung und Konformitätsnachweis erleichtert spätere Prüfungen. Das dokumentierte Ergebnis muss zur ausgelieferten Einheit passen.

Für die Praxis

Technische Datenfreigabe und redaktionelle Fertigstellung als eigene Schritte führen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Passarten: der Gerätetyp bestimmt die Inhalte

Punkte 19-23 des TR 032 produktbezogen zuordnen.

Geräteart	Regelwerksbezug / Schwerpunkt
Rohrleitung	Punkt 19: System, Medium, Grenzen und Fertigungs-/Montageunterlagen.
Kessel	Punkt 20: Bauart, Leistung, Ausrüstung und Fertigungsdaten.
Behälter	Punkt 21: Identität, Parameter, Teile, Schutz und Nachweise.
Flasche	Punkt 22: Kennung, Füll-/Druckgrenzen und sichere Verwendung.
Armatur	Punkt 23: DN, Druck, Funktion, Material und weitere Eigenschaften.

Die Tabelle ist eine Zuordnungshilfe, keine vollständige Abschrift aller Pflichtfelder. Lesen Sie die zutreffende Originalklausel und ergänzende Produktanforderungen. Die Fachseite nennt mehrere Gerätearten unter dem Begriff Druckbehälterpass. In der Projektakte wird die tatsächliche Passart präziser bezeichnet. Für unterschiedliche Geräte einer Baugruppe kann eine gemeinsame Datenbasis genutzt werden, doch die gerätespezifischen Angaben bleiben eindeutig. Ergänzende Herstellerinformationen sind möglich, ohne die notwendigen Felder zu verdrängen.

Vorlagenauswahl

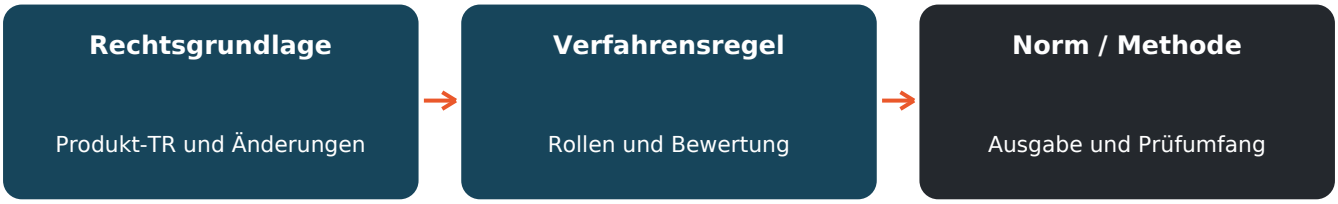
Nicht einen Behältervordruck ungeprüft für Kessel, Armatur oder Rohrleitung verwenden.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Nationales Betriebsrecht und die Referenz von 2014

EAWU-Produktrecht und russische Betreiberpflichten getrennt prüfen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
EAWU	TR 032 für erfasste Produkte und zugehörige Unterlagen.
Russland	Nationaler Betrieb, Aufsicht und technische Kontrollen.
2014 / 116	Historischer Bezug der Fachseite; nicht pauschal aktuell übernehmen.
536 / 2020	Russische Betriebsregeln, seit 01.01.2021; Änderungen prüfen.
Zielstaat	Andere Mitgliedstaaten haben eigene Betreiberregeln.

Die Vorschrift Nr. 116 vom 25.03.2014 darf nicht als alleinige aktuelle Grundlage für jede Lieferung verwendet werden. Für das russische Betriebsrecht ist insbesondere Nr. 536 vom 15.12.2020 mit aktuellem Änderungsstand zu prüfen. Ihre Ausgangsfassung sieht eine Befristung bis 01.01.2027 vor; Projekte über diesen Stichtag verlangen erneute Rechtsstandsprüfung. Diese nationale Ebene begründet keinen identischen Passvordruck in allen fünf Staaten. Nationale Registrierung, technische Untersuchung und Betriebsfreigabe sind eigene Aufgaben. Der Pass liefert dafür wichtige Daten, ersetzt aber nicht die jeweiligen Verfahren.

Für die Praxis

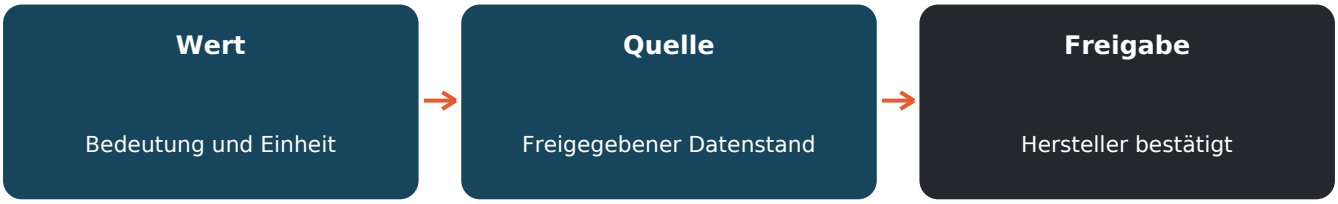
Nr. 116/2014 nicht mit dem Industrialsicherheitsgesetz Nr. 116-FZ verwechseln.

Quellen: [8], [9]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

GOST 34347 und weitere Dokumentationsnormen

Normen nur innerhalb ihrer tatsächlichen Anwendbarkeit verwenden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
34347-2017	Aktive Norm für stahlgeschweißte Behälter und Apparate.
Produkttyp	Keine allgemeine Vorlage für alle Kessel und Armaturen.
Berechnung	Verknüpfte Festigkeitsbasis und tatsächlich ausgeführtes Gerät.
ESKD	Betriebsunterlagen: nationale Ausgaben und TR-Bezug prüfen.
2026 / 2027	Neue russische ESKD-Ausgaben regulär ab 01.10.2027.

GOST 34347-2017 wird für seinen konkreten Anwendungsbereich geprüft, einschließlich relevanter Berichtigungen. Ein Normenname allein beweist keinen vollständigen Pass. Für Betriebsunterlagen sind Bezeichnung, Ausgabe, Land und aktuelle Listung zu unterscheiden. Die russischen Ausgaben GOST R 2.601-2026 und GOST R 2.610-2026 erlauben frühe Anwendung, starten regulär aber 2027. Daraus folgt keine automatische allgemeine Passänderungspflicht für alle Geräte der EAWU. Der Dokumentenplan verbindet gewählte Normen mit tatsächlichen Anforderungen, Quellen und Freigaben.

Für die Praxis

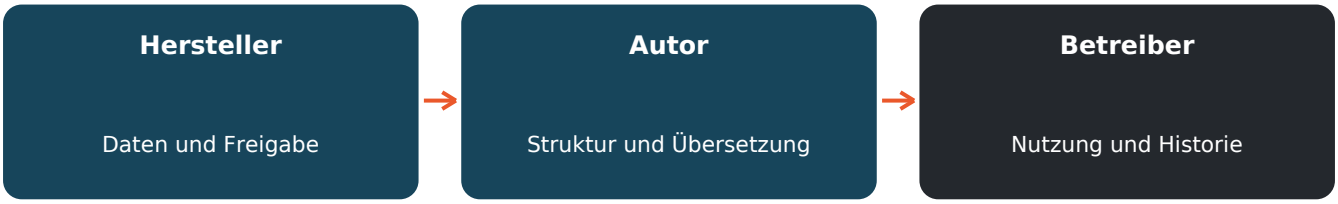
Gerätepass nach Produktregel planen, Normen als begründete technische Grundlage zuordnen.

Quellen: [6], [7], [14], [15]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Rollen und ergänzende Handelsinformationen

Herstellerfreigabe und Lieferkettenangaben nicht verwechseln.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Hersteller	Fertigung, Daten und Passfreigabe verantworten.
Dienstleister	Struktur, Redaktion und Übersetzung unterstützen.
Lieferkette	Lieferant, Importeur und Verkäufer eindeutig nennen, wo erforderlich.
Betreiber	Gerätehistorie und tatsächliche Betriebsaufzeichnungen.
Pflicht / Zusatz	TR-Angabe, Herstellerzusatz und Vertragsfeld kennzeichnen.

Die Fachseite führt Hersteller, Lieferant, Importeur und Verkäufer auf. Diese Rollen können zusammenfallen oder unterschiedliche Unternehmen betreffen. Nicht jedes zusätzliche Handelsfeld ist automatisch Pflichtinhalt jedes TR-032-Passes. Ordnen Sie Angaben dem anwendbaren Regelwerk und Vertrag zu. Ein Händler wird nicht durch einen ausgefüllten Pass zum Hersteller der Konstruktion. Der technische Datenstand stammt aus bestätigten Quellen. Importeur und Betreiber erhalten die benötigten Fassungen und nachvollziehbare Kontaktwege. Änderungen in der Lieferkette werden nicht mit technischen Änderungen vermischt. Verantwortliche Freigaben bleiben erkennbar.

Für die Praxis

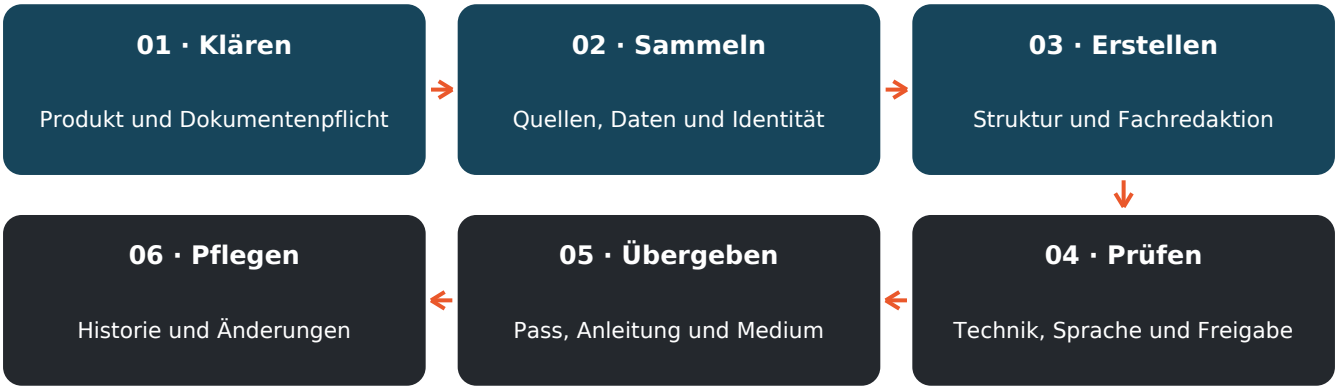
Firmenname, Rolle, Adresse und tatsächlichen Produktbezug gemeinsam prüfen.

Quellen: [1]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Erstellungsablauf und Freigabepunkte

Erst Daten prüfen, dann übersetzen und ausgeben.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
01 · Scope	Dokumentenpflicht, Normenfassung und Einsatz festlegen.
02 · Quellen	Freigegebene Zeichnungen, Daten und Berichte sammeln.
03 · Entwurf	Produktbezogene Struktur mit belegten Angaben.
04 · Prüfung	Technik, Identität, Sprache und Verweise kontrollieren.
05 · Ausgabe	Herstellerfreigabe, Lieferung und Archiv.

Legen Sie vor der Redaktion offene Datenfragen und erforderliche Dokumente fest. Nicht verfügbare Grenzwerte bleiben als offene Punkte sichtbar; sie werden nicht mit plausibel klingenden Zahlen gefüllt. Der Entwurf wird gegen Konstruktion und tatsächliche Ware geprüft. Übersetzung folgt auf einer stabilen Ausgangsfassung. Änderungen während der Übersetzung werden in beiden Fassungen synchronisiert. Erst nach dokumentierter Freigabe entsteht die Auslieferungsversion. Ein Übergabeprotokoll bestätigt Medium und Produktzuordnung. Spätere Nachträge folgen demselben kontrollierten Prozess und erhalten einen eindeutigen Bezug zum ursprünglichen Pass.

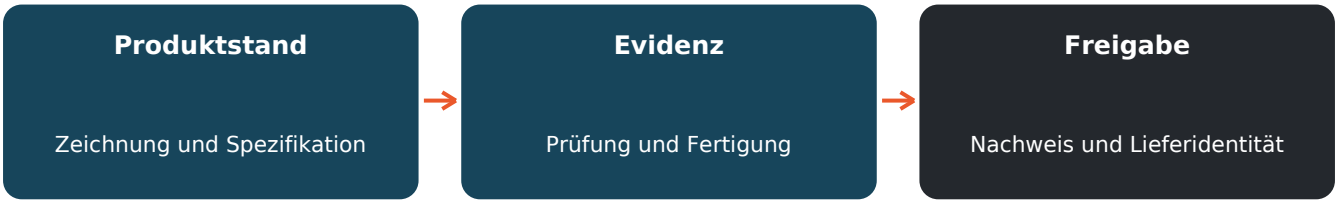
Für die Praxis

Keine Lieferfreigabe bei offenen sicherheitsrelevanten Daten.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Datenaufnahme und technische Quellen

Belegte Eingaben bilden die Grundlage des Passes.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Stammdaten	Hersteller, Werk, Antragsteller, Modelle und Handelsnamen.
Technik	Spezifikation, Zeichnungen, Material- und Komponentenlisten.
Sicherheit	Anforderungen, Risiken und erforderliche technische Bewertungen.
Evidenz	Prüfberichte, Entnahmeakte und Fertigungsunterlagen.
Marktunterlagen	Anleitung, Etikett, Pass und Lieferdokumente.

Erstellen Sie einen Dossierindex mit Dokumentnummer, Version, Sprache, Verantwortlichem und Freigabestatus. Dateien mit unterschiedlichem Modellumfang werden nicht unkommentiert zusammengestellt. Zeichnungen und Stücklisten bilden die tatsächlich angebotene Ware ab. Bei vertraulichen Rezepturen oder Konstruktionsdaten wird geregelt, wer die Unterlagen direkt an Labor und Stelle übermittelt. Vertraulichkeit darf die erforderliche Bewertung nicht verhindern. Nicht jede Dokumentart ist für jede Ware vorgeschrieben; der bestätigte Rechtsweg bestimmt den benötigten Umfang.

Für die Praxis

Ein Dossierindex spart Rückfragen und macht spätere Änderungen überprüfbar.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Deckblatt und eindeutige Produktidentität

Einheit, Modell und Dokument auseinanderhalten.

Produkt

Modell und Ausführung

Einheit

Seriennummer und Herstellung

Dokument

Kennung und Revision

Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Dokument	Titel, Kennung, Ausgabe und Sprache.
Hersteller	Juristische Bezeichnung und tatsächliches Werk.
Produkt	Name, Typ, Modell und technische Variante.
Einheit	Seriennummer und Herstellungsdatum soweit erforderlich.
Freigabe	Verantwortlicher und nachvollziehbare Ausgabe.

Der Dokumentenkode ist nicht die Seriennummer des Geräts. Für eine Produktfamilie können gemeinsame Inhalte vorbereitet werden; ein erforderlicher einheitenbezogener Pass wird der tatsächlichen Ware zugeordnet. Handelsnamen und übersetzte Modellnamen dürfen keine neue Identität vortäuschen. Stimmen Sie Hersteller und Werk mit Typenschild und Konformitätsnachweis ab. Ein Passdeckblatt erhält keine erfundene amtliche Genehmigungsnummer. Die Freigabe zeigt, wer den technischen Datenstand bestätigt hat. Die Dokumentenkennung wird auf den relevanten Seiten und Anhängen wiederholt.

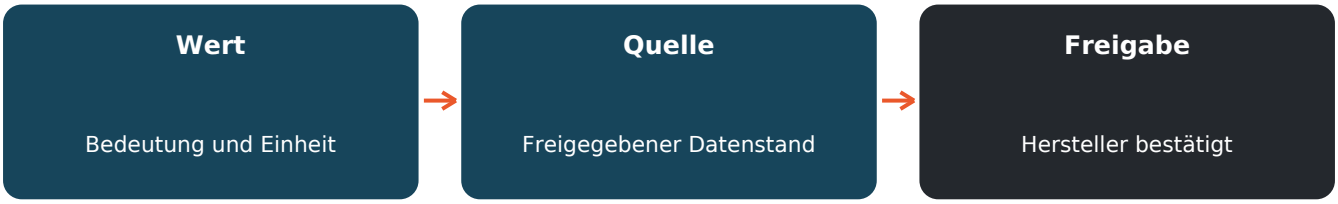
Für die Praxis

Produktfoto und Typenschildfoto getrennt der Seriennummer zuordnen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Technische Daten und zulässige Grenzen

Jede Zahl benötigt Bedeutung, Einheit und Quelle.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Leistung	Nenn- und Maximalwert mit Betriebszustand.
Versorgung	Elektrik, Druckluft, Hydraulik oder Gas.
Abmessungen	Masse, Einbauraum und erforderliche Abstände.
Umgebung	Temperatur, Feuchte, Schutz und besondere Bedingungen.
Grenze	Zulässiger Bereich statt bloßer Verkaufskennzahl.

Unterscheiden Sie Nennwert, Prüfwert und maximal zulässigen Wert. Datenblätter verschiedener Varianten werden nicht ungeprüft zusammengeführt. Ein Druckwert ohne Medium oder Temperatur kann missverständlich sein. Verwenden Sie ein kontrolliertes Einheitensystem und prüfen Sie Umrechnungen. Grenzwerte werden aus freigegebener Auslegung und Prüfevidenz abgeleitet. Bei Softwareparametern ist die geprüfte Version relevant. Der Pass erklärt die Daten so, dass Montage und Betrieb keine widersprüchlichen Vorgaben erhalten. Nicht anwendbare Felder werden begründet gekennzeichnet; fehlende Daten bleiben offen.

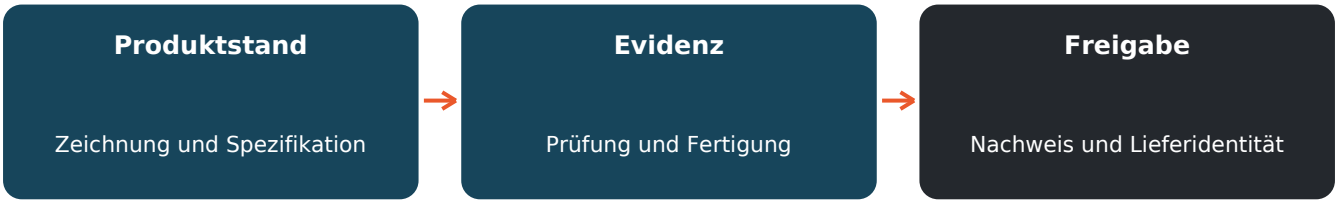
Für die Praxis

Quellenmatrix: Wert, Einheit, Dokumentnummer, Revision und Freigabe.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Lieferumfang, Komponenten und Zubehör

Vollständigkeit mit der tatsächlichen Lieferung vergleichen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Grundgerät	Modell, Baugruppen und montierte Ausführung.
Zubehör	Werkzeuge, Adapter und freigegebene Ergänzungen.
Ersatzteile	Erforderliche Teile und eindeutige Kennung.
Unterlagen	Pass, Anleitung und relevante Anlagen.
Kontrolle	Packliste, Bestellung und Produktmatrix.

Die Komplettierung beschreibt, was tatsächlich übergeben wird. Eine Standardliste darf keine nicht mitgelieferten Sicherheitsbauteile voraussetzen. Separat verpackte Komponenten erhalten eine klare Zuordnung. Dokumentieren Sie bauseitige Leistungen und Grenzen des Lieferumfangs. Zubehör wird nur dann als zulässig genannt, wenn seine Verwendung technisch freigegeben ist. Für mehrere Sendungen wird der Zusammenhang zwischen Pass und Gesamtlieferung erkennbar. Die Vollständigkeitskontrolle findet vor Versand und bei Übergabe statt. Fehlende Unterlagen werden nicht durch einen allgemeinen Hinweis auf die Webseite ersetzt.

Für die Praxis

Lieferumfang im Pass und in der Packliste mit denselben Bezeichnungen führen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Material, Schweißung und Fertigungsnachweise

Passdaten bis zur tatsächlich gefertigten Einheit zurückverfolgen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Material	Sorte, Produktform, Lieferzustand und relevante Belege.
Naht	Position, Verfahren und zugehörige Dokumentation.
Prüfung	Maßkontrolle, NDT und erforderliche Versuche.
Geometrie	Ausgeführte Maße und bestätigte Abweichungen.
Zuordnung	Bauteil, Charge, Seriennummer und Bericht.

Der Pass darf keine Prüfungen bestätigen, die nicht durchgeführt wurden. Nutzen Sie tatsächliche Fertigungsunterlagen und ordnen Sie ihre Revisionen zu. Eine Materialbezeichnung aus dem Katalog ersetzt keinen benötigten Liefernachweis. Reparaturschweißungen und Abweichungen werden technisch behandelt, bevor neue Daten freigegeben werden. Zeichnung, Berechnung und Prüfbericht beschreiben denselben Stand. Referenzierte Anlagen bleiben verfügbar. Ein technischer Autor kann Daten strukturieren, übernimmt aber nicht die Rolle des Prüfers. Die Freigabe kontrolliert, ob alle sicherheitsrelevanten Angaben belastbar und zur Einheit zugeordnet sind.

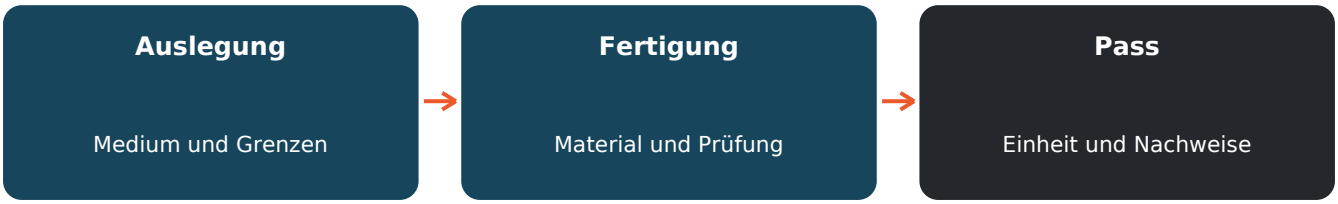
Für die Praxis

Fertigungsaussage mit Bericht-ID und Produktidentität verbinden.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Behälter: Inhalt nach Punkt 21

Einheit, Belastungsgrenzen, Werkstoffe und Schutzsysteme verbinden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Hersteller, Datum, Name, Seriennummer und Auslegungslebensdauer.
Grenzen	Arbeits-, Auslegungs- und Prüfdruck; Fluid- und Wandtemperaturen.
Inhalt	Medium und Gruppe, Volumen, Leer- und maximale Füllmasse.
Konstruktion	Teile, Materialien, Verbindungen, Zuschläge und Fertigungsprüfungen.
Ausrüstung	Sicherheitsgeräte, Armaturen, Messmittel und Zeichnungen.

Punkt 21 unterscheidet Druck- und Temperaturarten. Ein einzelner Wert mit der Bezeichnung „maximal“ ist deshalb keine ausreichende Datenstruktur. Die minimale Wandtemperatur beim Auslegungsdruck und gegebenenfalls das Anfahren bei Minusgraden müssen zur Konstruktion passen. Zulässige Zyklen werden angegeben, wenn die maßgebliche Spannungsamplitude bestimmbar ist. Bauteilübersichten verbinden Abmessungen, Material, Schweißung, Wärmebehandlung und Prüfungen. Zeichnungen, Herstelleränderungen und Stücklisten bleiben eindeutig referenziert. Ergänzende Angaben sichern die tatsächliche Verwendung. Dies ist eine Orientierung; die vollständige Originalklausel ist gerätebezogen abzuarbeiten.

Für die Praxis

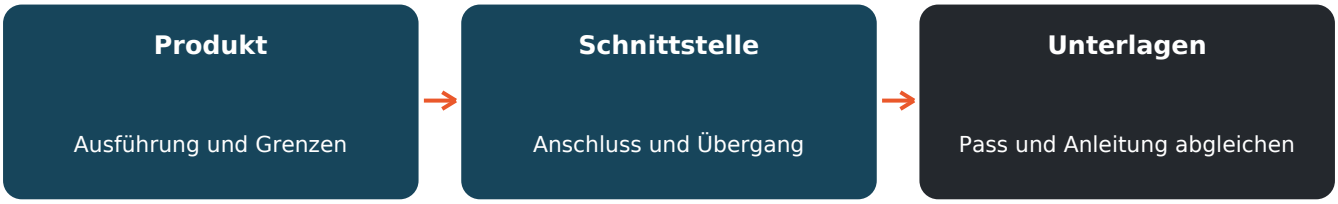
Jeden Druckwert mit Bedeutung, Einheit und zugehöriger Temperatur führen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Rohrleitungen: Inhalt nach Punkt 19

Systemgrenze und Montagezustand eindeutig dokumentieren.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Beteiligte	Betreiber und Hersteller mit Namen und Anschrift.
System	Bezeichnung, Kategorie, Herstellungsdatum und Grenzen.
Betriebsdaten	Medium und Gruppe; Auslegungs- und Arbeitsdruck.
Temperatur	Auslegungswand- und Betriebsfluidtemperatur.
Nachweise	Lebensdauer, Ressource, Starts, Schema und Fertigung/Montage.

Für eine Rohrleitung genügt ein Pass einzelner Formstücke nicht als Systembeschreibung. Legen Sie Anfang und Ende, Zweige, Anschlussstellen und Verantwortungsgrenzen fest. Stimmen Sie Zeichnungen mit dem tatsächlich montierten Verlauf ab. Baustellenänderungen müssen vor Freigabe in die technische Prüfung eingehen. Fertigungs- und Montageunterlagen werden mit der Systemkennung verbunden. Betreiberangaben sind ausdrücklich Teil der gerätespezifischen Inhalte. Wechselnde Betreiber werden mit Datum ergänzt; ursprüngliche Herstellerdaten bleiben erhalten. Die Kategorie und Auslegungsbasis sind nachvollziehbar abzulegen.

Für die Praxis

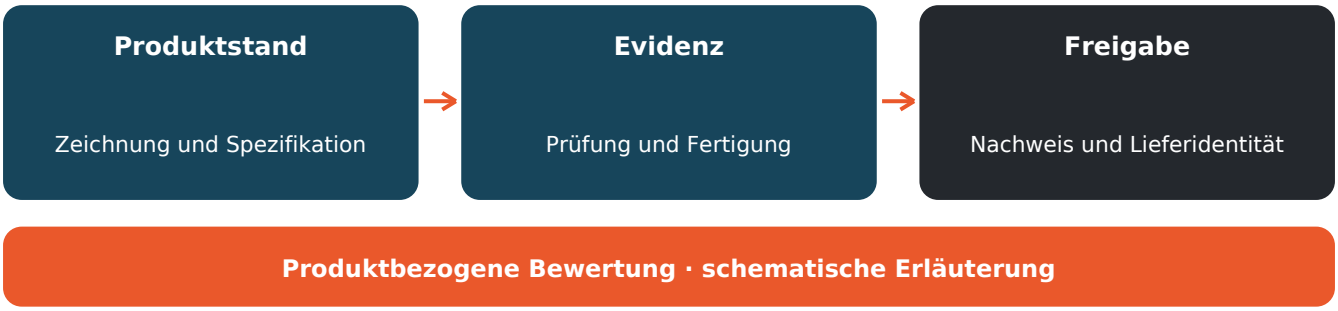
Ein montierter Systemstand verlangt eine bestätigte Dokumentation des Istzustands.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Kessel: Inhalt nach Punkt 20

Leistung, Beheizung, Schutz und drucktragende Teile zusammenführen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Grunddaten	Typ, Zweck, Nummer, Datum, Abmessungen und Lebensdauer.
Beheizung	Brennstoff, Heizwert, Verbrauch und Brennerdaten.
Leistung	Dampf-/Wärmeleistung, Heizfläche, Volumen und Durchfluss.
Schutz	Sicherheitsgeräte, Wasserstand, Regelung und automatische Abschaltung.
Fertigung	Werkstoffe, Nähte, Wärmebehandlung, NDT und Druckprüfung.

Die Kesselangaben umfassen wesentlich mehr als den Inhalt eines Behälterpasses. Unterscheiden Sie Auslegungs-, Arbeits-, Prüf- und gegebenenfalls hydraulische Grenzdrücke. Ordnen Sie Dampf-, Wasser- und Wärmeträgertemperaturen ihrer Funktion zu. Listen Sie Hauptarmaturen, Pumpen, Messung, Meldung, Regelung und Schutz. Rohr- und Blechteile sowie Anschluss-, Deckel- und Flanschteile müssen nachvollziehbar beschrieben werden. Wärmeträgereigenschaften werden berücksichtigt. Zeichnungen und Herstelleränderungen gehören zur nachvollziehbaren Basis. Für die konkrete Bauart ist Punkt 20 vollständig gegen die tatsächliche Ausrüstung abzugleichen.

Für die Praxis

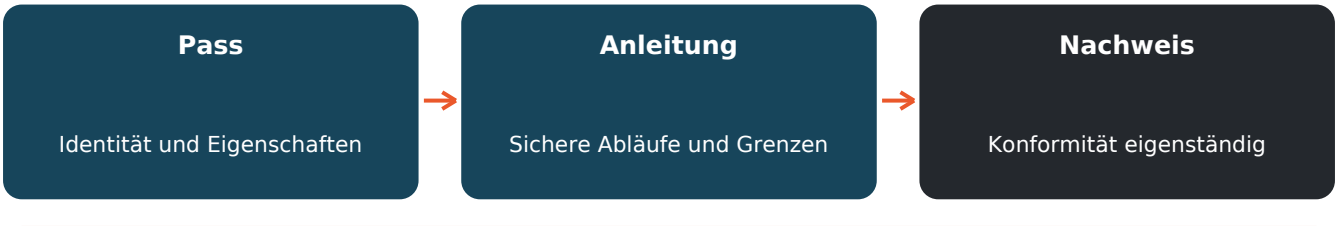
Schutzausrüstung nicht nur benennen: Funktion und zugehörige Nachweise zuordnen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Flaschen, Armaturen und Sicherheitszubehör

Punkte 22 und 23 sowie Zubehöranforderungen unterscheiden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Flasche	Nummer, Medium, Druck, Volumen, Masse und Halsgewinde.
Füllung	Temperaturen, maximale Füllzyklen und Lebensdauer ab Herstellung.
Armatur	DN, PN / Arbeitsdruck, Zweck und Anschlussart.
Eigenschaften	Dichtheit, Hydraulik, Klima, Antrieb und Hauptwerkstoffe.
Zubehör	Eigene Pässe und Durchsatznachweise, soweit vorgesehen.

Flaschenpässe behandeln auch Transport, Lagerung, Montage und sichere Verwendung. Armaturenpässe enthalten zusätzlich Angaben zur Konformität, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Die Dichtheit eines Absperrelements ist nicht mit einer pauschalen Gesamtanlagenfreigabe gleichzusetzen. Für konstruktiv enthaltene Sicherheitsgeräte sieht Punkt 16 eigene Pässe und erforderliche Durchsatzberechnungen vor. Ordnen Sie Einstelldruck, Ausführung und Medium dem richtigen Gerät zu. Eine Zubehörliste ohne tatsächliche Identität und Unterlagen ist nicht ausreichend. Herstellerzusätze können diese Angaben ergänzen.

Für die Praxis

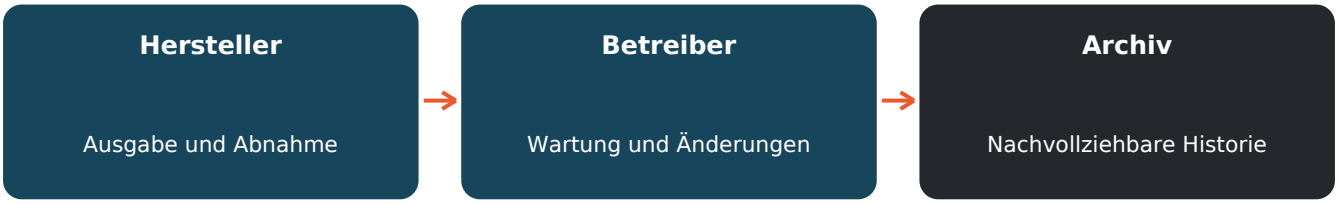
Gerätepass und Zubehörpass über Seriennummern und Anlagenverweise verbinden.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Lebensdauer, Ressource und Nutzungsgrenzen

Fristen sind technische Angaben mit Voraussetzungen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Lebensdauer	Herstellerfestlegung mit Beginn und Betriebsbedingungen.
Ressource	Stunden, Zyklen, Starts oder andere relevante Größe.
Bauteil	Abweichende Grenzen kritischer Komponenten.
Erfassung	Nachvollziehbare Betriebs- und Zählerdaten.
Grenzerreichung	Bewertung und erforderliche Maßnahmen.

Erfinden Sie keine Lebensdauer aus der üblichen Branchenpraxis. Die Angabe muss technisch begründet und vom Hersteller freigegeben sein. Ein EAC-Zertifikat mit fünf Jahren Laufzeit legt nicht die Nutzungsdauer der Maschine fest. Bei Druck- und Wechselbelastung können Zyklen relevant sein. Kritische Teile dürfen kürzere Grenzen als das Gesamtprodukt haben. Beschreiben Sie, wie der Betreiber die maßgebliche Größe erfasst. Eine Fristverlängerung wird nicht durch einen einfachen handschriftlichen Nachtrag legitimiert. Nach Grenzerreichung folgen die für Produkt und Zielstaat erforderlichen Bewertungen.

Für die Praxis

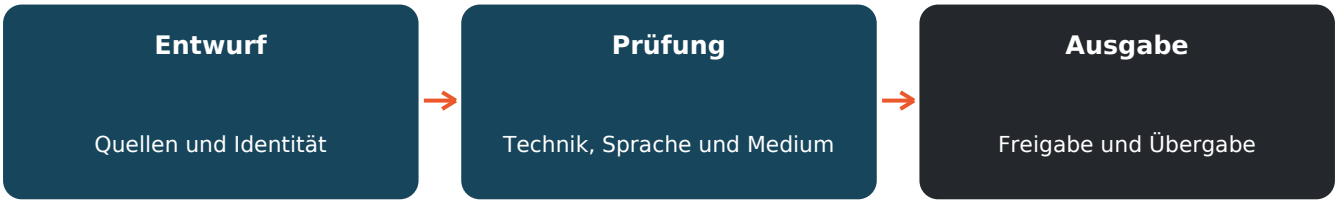
Drei Fristen getrennt führen: Garantie, Lebensdauer und Konformitätsnachweis.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Abnahme, Prüfungen und Freigabevermerke

Unterschriften bestätigen konkrete Tatsachen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Prüfung	Tatsächlich ausgeführte Methode und Ergebnis.
Bezug	Einheit, Konfiguration, Datum und Prüfbericht.
Akzeptanz	Freigegebene Kriterien und offene Punkte.
Verantwortung	Zuständige Person und nachweisbare Berechtigung.
Dokument	Ausgabe, Anlagen und unveränderte Originaldaten.

Ein Abnahmestempel ohne Prüfbezug ist wenig aussagekräftig. Übernehmen Sie Ergebnisse aus den tatsächlichen Fertigungs- und Prüfunterlagen. Konstruktive Freigabe, Werksprüfung und Betreiberabnahme sind unterschiedliche Ereignisse. Ein technischer Autor unterschreibt nicht im Namen eines Prüfers. Fehlende originale Abnahmedaten werden angefordert und nicht nachträglich erfunden. Bei einer Änderung wird festgehalten, ob eine ergänzende Prüfung nötig war. Der Pass kann Berichte referenzieren, sofern Identität und Verfügbarkeit gesichert sind. Die Auslieferungsfreigabe setzt die Erledigung offener sicherheitsrelevanter Punkte voraus.

Für die Praxis

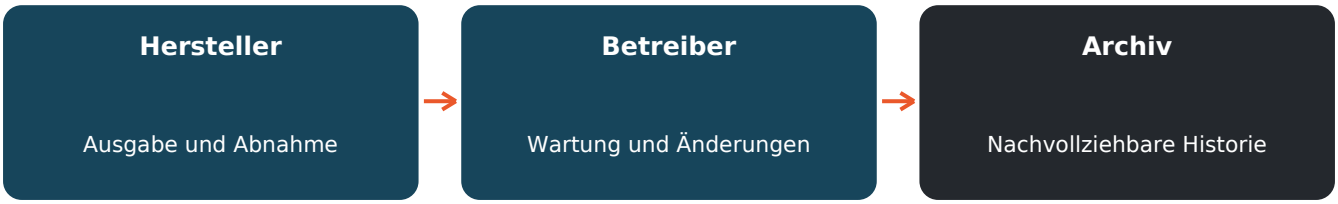
Keine Unterschrift, Prüfnummer oder Herstellerabnahme simulieren.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Verpackung und Konservierung

Transportzustand und Wiederinbetriebnahme verbinden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Schutz	Korrosion, Feuchtigkeit, Stoß und Verschmutzung.
Verpackung	Material, Lage und sichere Befestigung.
Konservierung	Mittel, Zeitraum und erforderliche Kontrolle.
Wiederherstellung	Entfernung, Reinigung und sichere Freigabe.
Protokoll	Datum, Maßnahme und verantwortliche Person.

Eine Verpackungsangabe ist mehr als die Art der Kiste. Beschreiben Sie Schutzmaßnahmen für kritische Teile und erforderliche Transportstellung. Bei langer Lagerung wird die Haltbarkeit der Konservierung überwacht. Mittel und Entfernungsschritte dürfen keine Sicherheitsfunktionen beeinträchtigen. Die Bedienungsanleitung kann Detailabläufe enthalten; der Pass hält konkrete Ausführung und Daten fest. Nach einer beschädigten Verpackung wird der Zustand geprüft. Konservierungsmaßnahmen werden mit Datum und Produktidentität erfasst. Alte und neue Schutzmaßnahmen bleiben nachvollziehbar, damit der Betreiber vor Nutzung den richtigen Zustand herstellen kann.

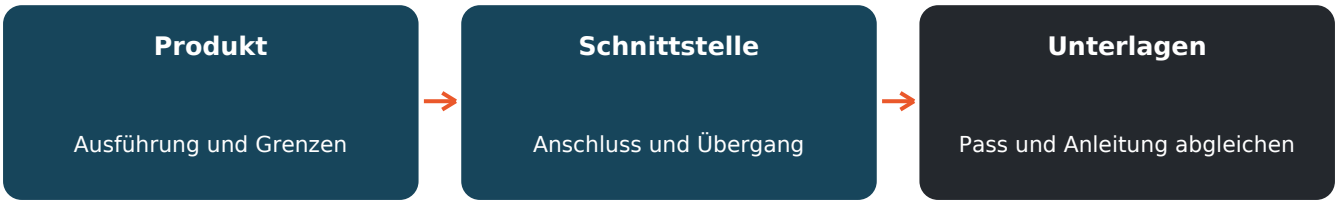
Für die Praxis

Die letzte Konservierung und ihre zulässige Dauer sichtbar festhalten.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Transport und Lagerung

Grenzen aus Konstruktion und Material ableiten.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Heben	Masse, Schwerpunkt und zugelassene Anschlagpunkte.
Transport	Lage, Sicherung und empfindliche Baugruppen.
Umgebung	Temperatur, Feuchte und Schutzanforderungen.
Lagerung	Dauer, Konservierung und Kontrolltermine.
Schaden	Prüfung und Entscheidung vor Inbetriebnahme.

Übernehmen Sie keine beliebigen Temperaturbereiche aus einem Standarddatenblatt. Lager- und Betriebsgrenzen können unterschiedlich sein. Der Pass nennt die für die Einheit relevanten Angaben und verweist auf sichere Arbeitsabläufe. Anschlagpunkte werden aus der Konstruktion abgeleitet, nicht aus einem Foto geschätzt. Bei mehrteiligen Lieferungen wird die Masse je Einheit klar angegeben. Dokumentieren Sie besondere Schäden oder längere Unterbrechungen der Konservierung. Eine unbeschädigte Verpackung beweist nicht automatisch einen unveränderten technischen Zustand. Vor Nutzung werden die vorgesehenen Eingangskontrollen durchgeführt.

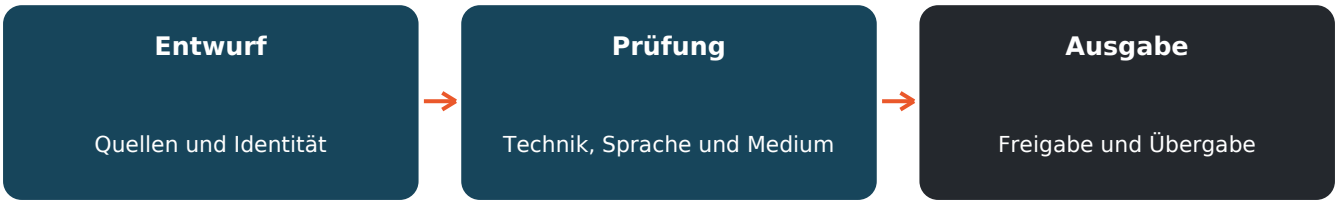
Für die Praxis

Gelieferte Hebe- und Transportangaben gegen Zeichnung und Anleitung prüfen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Montage und Inbetriebnahme

Herstellerzustand und installierten Zustand unterscheiden.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Voraussetzung	Fundament, Anschlüsse und sichere Umgebung.
Montage	Ausführung nach freigegebener Anleitung.
Kontrolle	Schutz, Versorgung, Ausrichtung und Funktion.
Protokoll	Ort, Datum, Einheit und zuständige Personen.
Restpunkt	Offene Mängel und Freigabebedingung.

Der Pass dokumentiert die konkrete Inbetriebnahme, ersetzt aber keine Montageanleitung. Bestätigen Sie, dass Standortbedingungen und Versorgung innerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Die erste Funktionsprüfung kann andere Ziele als ein Werksprüfbericht haben. Bauseitige Schutzmaßnahmen werden vor Freigabe kontrolliert. Bei Anlagen mit mehreren Lieferanten werden Schnittstellen gemeinsam bewertet. Ein EAC-Zertifikat ist kein automatischer Nachweis einer richtigen Installation. Offene Mängel erhalten Zuständigkeit und Abschlussnachweis. Das Protokoll nennt den Zustand bei Übergabe an den Betreiber und die mitgelieferten Unterlagen.

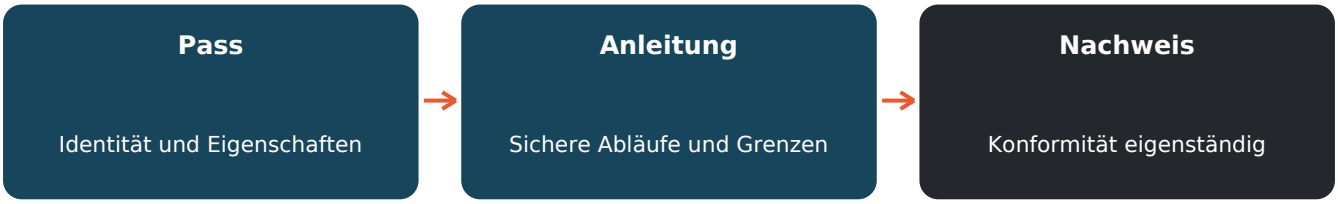
Für die Praxis

Inbetriebnahmedatum nicht mit Herstellungs- oder Zertifikatsdatum verwechseln.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Betrieb, Schulung und Sicherheitsverweise

Der Pass unterstützt den Zugang zur richtigen Anleitung.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Verwendung	Bestimmungsgemäßer Einsatz und unzulässige Bedingungen.
Grenzen	Betriebsparameter und erforderliche Schutzmaßnahmen.
Anleitung	Kennung, Revision und zugängliche Fassung.
Personal	Erforderliche Qualifikation und Unterweisung.
Aufzeichnung	Relevante Betriebszustände und Störungen.

Ein Pass kann Schulung unterstützen, ersetzt jedoch keine notwendige Unterweisung. Die konkreten Bedienabläufe stehen in der freigegebenen Anleitung. Der Pass hält Identität, Grenzwerte und maßgebliche Verweise bereit. Warnungen und Restrisiken sind konsistent mit der Risikobeurteilung. Betrieb außerhalb der vorgesehenen Bedingungen wird nicht durch einen zusätzlichen Eintrag legitimiert. Der Betreiber organisiert Zugang zu Dokumenten und qualifiziertes Personal. Relevante Störungen werden so erfasst, dass Hersteller und Service die betroffene Einheit und ihren Zustand erkennen können.

Für die Praxis

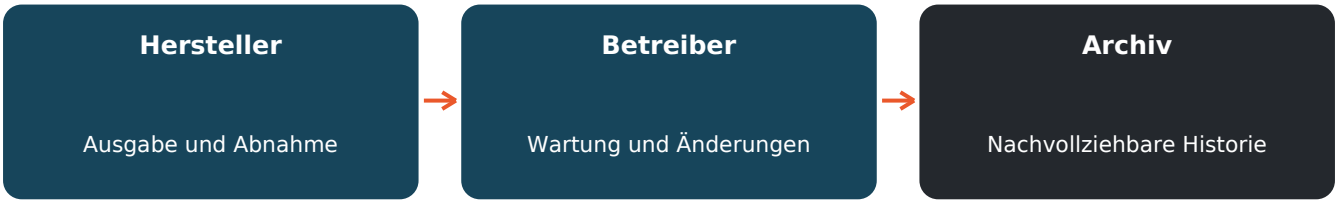
Schulungsnachweis, Betriebsanleitung und Gerätepass miteinander verknüpfen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Wartung und periodische technische Kontrollen

Intervall, Maßnahme und Nachweis klar erfassen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Intervall	Herstellerangabe nach Zeit oder Betriebsgröße.
Maßnahme	Umfang und freigegebene Arbeitsanweisung.
Sicherheit	Stillsetzung, Energieentlastung und Schutz.
Nachweis	Datum, Zustand, Teile und verantwortliche Person.
Abgrenzung	Betreiberkontrolle und Zertifikatsinspektion trennen.

Die EAC-Inspektionskontrolle der Zertifizierungsstelle ist nicht dasselbe wie eine Wartung der Maschine. Der Pass kann relevante Betreibermaßnahmen festhalten und auf detaillierte Wartungsanweisungen verweisen. Intervalle werden aus technischen Vorgaben abgeleitet. Bei intensiver Nutzung oder besonderen Bedingungen können zusätzliche Kontrollen erforderlich sein. Dokumentieren Sie Austausch kritischer Teile und auftretende Schäden. Ein leeres unterschriebenes Wartungsblatt wird nicht als durchgeführte Maßnahme behandelt. Nach der Arbeit werden Sicherheitsfunktionen nach Vorgabe geprüft und der Zustand vor Rückkehr in den Betrieb bestätigt.

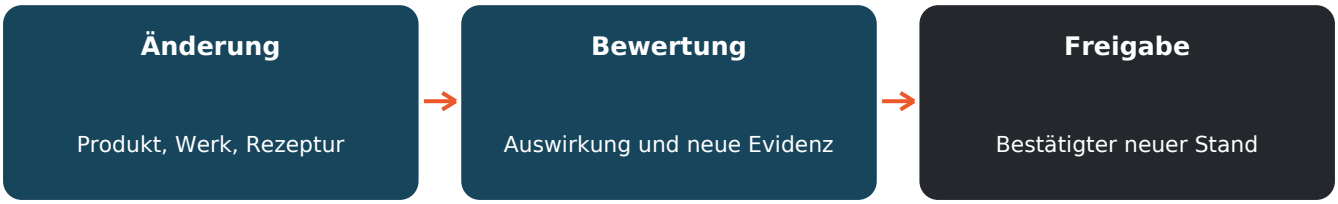
Für die Praxis

Betriebsstunden und Datum gemeinsam erfassen, wenn beide relevant sind.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Reparatur und Ersatzteile

Technischen Zustand und freigegebene Teile nachvollziehen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Anlass	Fehler, Schaden oder geplanter Austausch.
Teil	Kennung, Ausführung und zulässige Alternative.
Arbeit	Umfang, Verfahren und qualifizierter Ausführender.
Prüfung	Funktion, Sicherheit und erforderliche Abnahme.
Eintrag	Datum, Nachweis und Bezug zum Produktzustand.

Ein Ersatzteil mit gleicher Größe ist nicht automatisch technisch gleichwertig. Schutzfunktionen, Werkstoff und Zulassungsscope können betroffen sein. Der Pass hält die tatsächlich durchgeführten Arbeiten und den neuen Zustand fest. Reparaturen werden von konstruktiven Änderungen unterschieden. Bewahren Sie Nachweise für kritische Verbindungen und Prüfungen auf. Nach einer Reparatur wird geprüft, ob Unterlagen oder Konformitätsbewertung anzupassen sind. Der Betreiber trägt keine fremde Herstellerabnahme nach. Historische Daten bleiben lesbar, damit spätere Zustandsprüfungen die Entwicklung des Geräts nachvollziehen können.

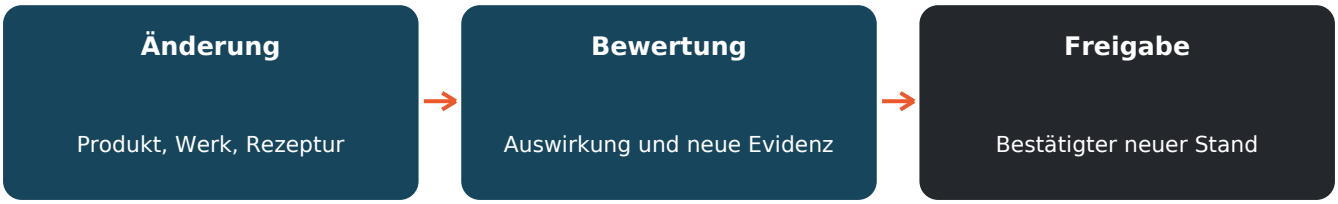
Für die Praxis

Kritische Ersatzteile vor Einbau gegen Herstellerfreigabe prüfen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Modernisierung und Änderungen

Ein Nachtrag ist keine technische Freigabe an sich.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Änderung	Konstruktion, Software, Leistung oder Verwendung.
Bewertung	Auswirkung auf Sicherheit und Konformität.
Unterlagen	Zeichnungen, Anleitung, Pass und Berichte.
Freigabe	Verantwortlicher und erforderliche externe Bewertung.
Historie	Alter Zustand, neuer Zustand und Gültigkeitsbeginn.

Eine Modernisierung kann aus dem bisher bewerteten Produkt einen abweichenden Zustand machen. Prüfen Sie Anforderungen vor Umsetzung und vor Wiederinbetriebnahme. Änderungen an Sicherheitssteuerungen oder Druckgrenzen werden nicht nur als redaktionelle Anpassung behandelt. Der Pass beschreibt die freigegebene Änderung und verweist auf Nachweise. Die ursprüngliche Herstellungsidentität bleibt erhalten; sie wird nicht rückwirkend umgeschrieben. Falls eine neue Konformitätsbewertung erforderlich ist, wird sie gesondert abgeschlossen. Hersteller, Integrator und Betreiber stimmen Verantwortung und aktualisierte Betriebsunterlagen ab.

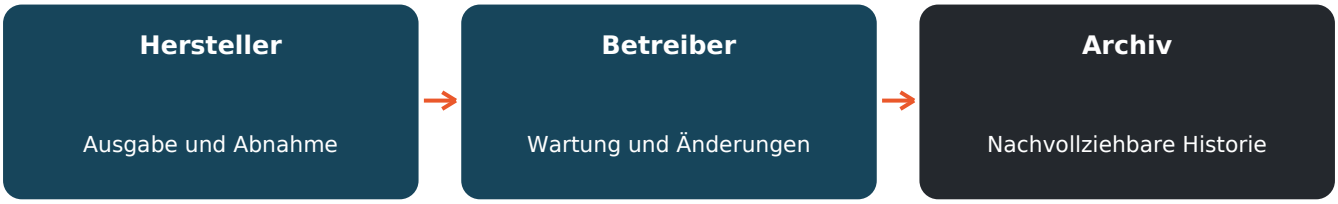
Für die Praxis

Änderungsmatrix vor technischem Umbau freigeben.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Außerbetriebnahme, Entsorgung und Recycling

Restenergie und gefährliche Stoffe berücksichtigen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Stillsetzung	Sicherer Zustand und Energiequellen.
Stoffe	Öle, Gase, Batterien und weitere relevante Materialien.
Demontage	Sichere Reihenfolge und geeignete Fachkräfte.
Entsorgung	Produkt- und ortsbezogene Vorgaben.
Nachweis	Datum, Zustand, Übergabe und Archiv.

Der Pass kann den Abschluss des Lebenszyklus dokumentieren und auf sichere Abläufe verweisen. Eine pauschale Aussage „recycelbar“ genügt nicht für gefährliche Komponenten. Berücksichtigen Sie gespeicherte Druckenergie, elektrische Ladung und verbleibende Medien. Entsorgungsanforderungen hängen vom tatsächlichen Standort und Stoff ab. Teile, die weiterverwendet werden, erhalten eine gesonderte Zustands- und Zulässigkeitsprüfung. Der alte Pass darf keine Freigabe für unbekannte Umbauten vortäuschen. Archivieren Sie notwendige historische Unterlagen, bevor das Gerät oder seine Kennzeichnung nicht mehr zugänglich ist.

Für die Praxis

Vor Demontage Daten und letzte Produktidentität sichern.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

EAC-Verweise und Kennzeichnung

Passdaten und Konformitätsscope müssen übereinstimmen.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Nachweis	Zertifikat oder Deklaration mit korrekter Nummer.
Scope	Modelle, Werk, Regelwerk und Lieferart.
Status	Gültigkeit und Registerprüfung für Lieferfreigabe.
Zeichen	EAC erst nach abgeschlossenem zulässigem Verfahren.
Grenze	Pass ersetzt keinen Nachweis und keine Registrierung.

Übernehmen Sie EAC-Nummern nur aus freigegebenen Originaldaten. Ein Urkundenentwurf wird nicht als endgültiger Nachweis eingetragen. Der Pass nennt den für die tatsächliche Ausführung passenden Scope, ohne zusätzliche Modelle zu behaupten. Auch deklarierte Ware kann nach zulässigem Verfahren EAC-kennzeichnungspflichtig sein. Ein EAC-Zeichen auf dem Pass legitimiert kein Zeichen auf nicht bewerteter Ware. Prüfen Sie Registerstatus und Identität vor Lieferung. Bei späteren Änderungen wird bewertet, ob der bestehende Nachweis noch passt. Konformitätslaufzeit und technische Lebensdauer bleiben getrennt.

Für die Praxis

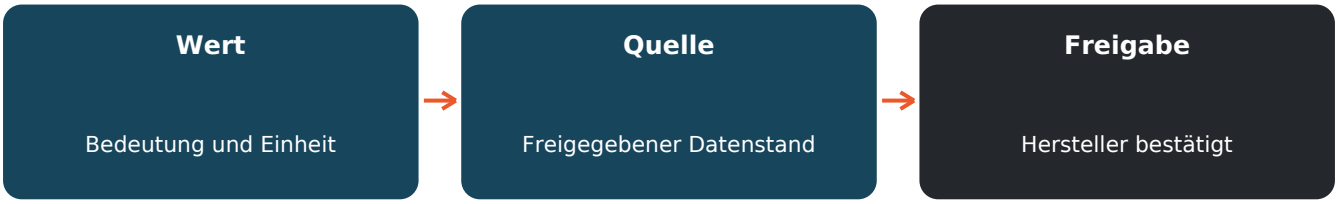
Beispielnummern in Vorlagen niemals in Auslieferungspässe übernehmen.

Quellen: [3], [16]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Sprachen und technische Übersetzung

Pass und Betriebsanleitung nach ihren jeweiligen Klauseln prüfen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Dokumente	Fremdsprachige technische Unterlagen: Punkt 16.1 prüfen.
Pass	Russische / vorgeschriebene staatssprachliche Fassung zuordnen.
Anleitung	Punkt 28: Russisch und Staatssprache, soweit national gefordert.
Terminologie	Druckarten, Temperaturarten, Medium und Schutzfunktionen.
Freigabe	Technischen Vergleich mit bestätigter Ausgangsfassung durchführen.

Punkt 16.1 verlangt für fremdsprachige technische Unterlagen eine begleitende Übersetzung ins Russische und/oder eine nach nationalem Recht erforderliche Staatssprache. Die Betriebsanleitung besitzt in Punkt 28 eine eigene Sprachregel. Eine englische Kundenfassung dieses Handbuchs erfüllt deshalb nicht automatisch die Lieferpflicht des konkreten Geräts. Bei Übersetzungen sind Dezimalzeichen, Einheiten und Grenzwertbeziehungen zu kontrollieren. Namen und Seriennummern dürfen sich nicht ändern. Unterschiedliche Fassungen erhalten dieselbe Identität und einen nachvollziehbaren Revisionsbezug. Fachprüfung erfolgt vor Unterschrift und Lieferung.

Für die Praxis

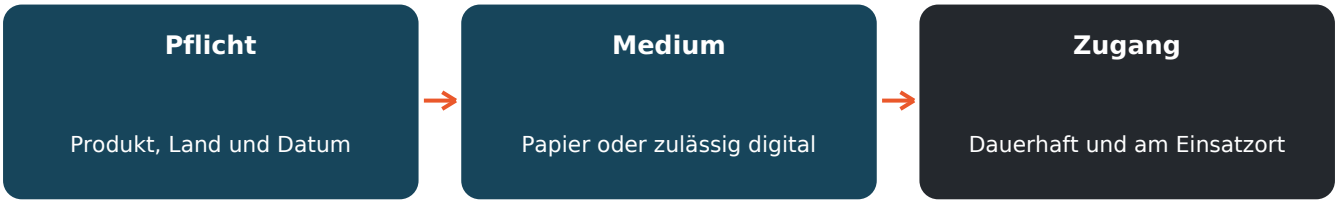
Zielstaat und Dokumentenart gemeinsam in einer Sprachmatrix festhalten.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Papier, digitale Fassungen und Zugang

Die Regel für Anleitungen nicht automatisch auf Pässe übertragen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Pflicht	TR-Klausel, nationales Recht und Vertrag prüfen.
Anleitung	Punkt 28 enthält ausdrückliche Medienregeln.
Pass	Eigene Freigabe-, Form- und Betriebsanforderungen prüfen.
Zugang	Dauerhaft, lesbar und am Einsatzort verfügbar.
Archiv	Original, freigegebene Kopie und Nachträge unterscheiden.

Für Anleitungen sieht Punkt 28 grundsätzlich Papier mit zusätzlicher elektronischer Fassung vor; bei nicht für Haushalte bestimmten Geräten kann der Hersteller unter dieser Klausel eine ausschließlich elektronische Anleitung wählen. Daraus folgt keine pauschale PDF-only-Zulässigkeit für jeden Gerätepass. Prüfen Sie die tatsächlichen Pass- und Betreiberanforderungen separat. Eine Datei mit eingescannter Unterschrift ersetzt nicht automatisch jede geforderte Originalform. Vereinbaren Sie Übergabe, Zugriff, Sicherung und Fortführung. Links bleiben stabil; Geräteidentität steht auch in der Datei. Bei Wechsel der Software dürfen historische Aufzeichnungen nicht verloren gehen.

Für die Praxis

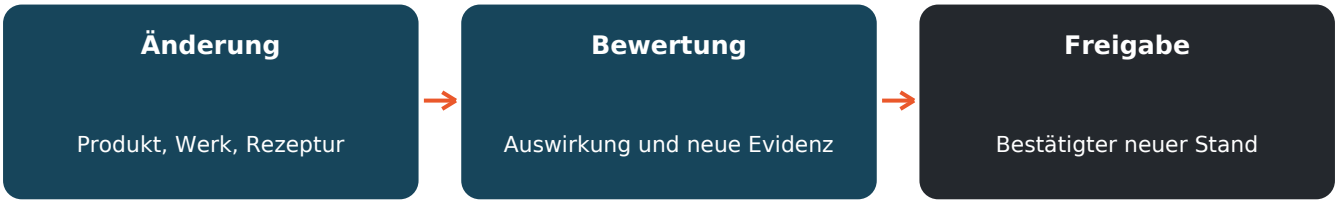
Die Medienentscheidung wird für jede Dokumentenart begründet und freigegeben.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Dokumentenkennung, Revision und Änderungsregister

Historie sichtbar erhalten und neue Fassungen gezielt freigeben.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Kennung	Eindeutige Dokumentnummer und Produktscope.
Revision	Änderungsstand mit Datum und Begründung.
Freigabe	Technischer Prüfer und verantwortlicher Hersteller.
Verteilung	Betroffene Betreiber, Lieferungen und Sprachfassungen.
Archiv	Alte Version, Nachtrag und gültiger Anwendungsbereich.

Unterscheiden Sie eine redaktionelle Korrektur von einer technischen Änderung des Produkts. Ein Schreibfehler kann eine neue Dokumentenversion erfordern, ohne die Konstruktion zu verändern. Eine geänderte Betriebsgrenze braucht dagegen technische Bewertung. Halten Sie beide Vorgänge getrennt nachvollziehbar. Historische Serienpässe werden nicht durch eine allgemeine neue Vorlage überschrieben. Ein Nachtrag nennt, welche Seiten und Einheiten betroffen sind. Veraltete Fassungen werden gegen unbeabsichtigte Verwendung gekennzeichnet und weiterhin im Archiv gesichert. Der Betreiber erhält die für seine tatsächliche Einheit gültige Kombination aus Original und Ergänzung.

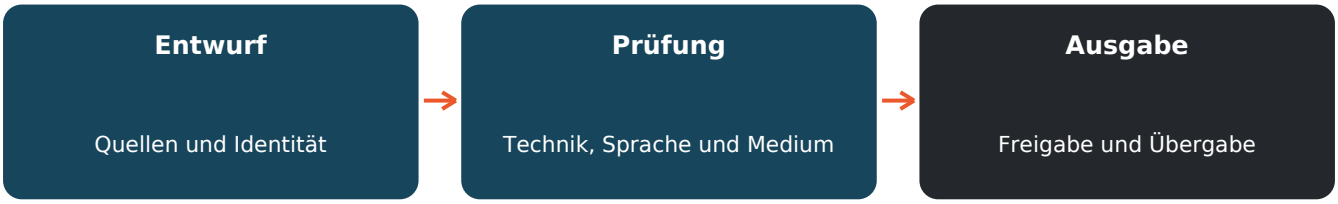
Für die Praxis

Änderungsgrund, betroffene Einheiten und Freigabedatum sind Pflichtfelder der internen Matrix.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Lieferung und Dokumentenübergabe

Der Betreiber erhält den passenden vollständigen Satz.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Ware	Tatsächliche Modell- und Serienidentität.
Satz	Pass, Anleitung, Anhänge und erforderliche Nachweise.
Sprache	Freigegebene zielmarktgerechte Fassungen.
Medium	Papier und / oder zulässiger elektronischer Zugang.
Bestätigung	Datum, Empfänger, Vollständigkeit und offene Punkte.

Der Pass wird der Ware eindeutig zugeordnet und rechtzeitig mit den erforderlichen Unterlagen bereitgestellt. Bei mehreren Verpackungseinheiten wird sein Ablageort klar kommuniziert. Die Logistik erhält die freigegebenen Fassungen statt eines Entwurfs. Bei elektronischer Übergabe wird der Zugang getestet. Ein Empfangsbeleg bestätigt nicht automatisch die technische Abnahme der Anlage; beide Vorgänge bleiben unterscheidbar. Fehlende sicherheitsrelevante Unterlagen werden vor Freigabe ergänzt. Die Archivkopie des Herstellers entspricht der tatsächlichen Übergabe. Bei Folgelieferungen wird erneut geprüft, ob Produktstand und Dokumentensatz unverändert passen.

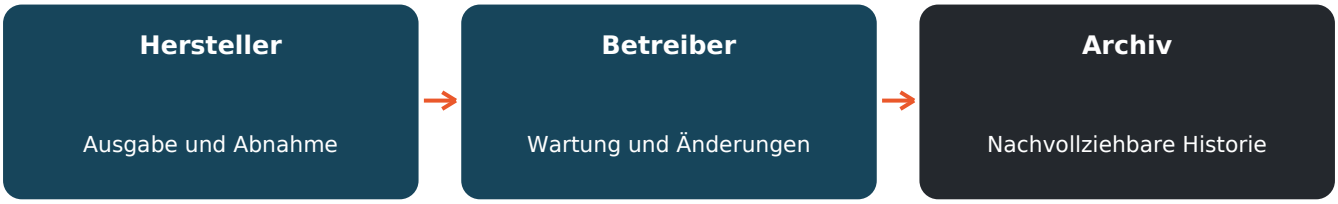
Für die Praxis

Übergabeliste enthält Dateinamen oder Dokumentkennungen und Revisionen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Aufbewahrung und Fortschreibung beim Betreiber

Produktgebundene Geschichte über den Lebenszyklus sichern.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Verfügbarkeit	Pass und Anleitung im tatsächlichen Einsatz zugänglich.
Einträge	Wartung, Reparatur, Prüfungen und Änderungen.
Verantwortung	Berechtigte Personen und nachvollziehbare Daten.
Übergang	Weitergabe bei Standort- oder Eigentümerwechsel.
Verlust	Gesicherte Kopie und kontrollierte Rekonstruktion.

Bewahren Sie Dokumente geschützt und erreichbar auf; eine wörtliche Lagerung direkt auf der Maschine ist nicht für jede Umgebung sinnvoll. Maßgeblich sind konkrete Vorgaben und tatsächliche Zugänglichkeit. Betreiberaufzeichnungen werden zeitnah und einheitenbezogen ergänzt. Bei Verkauf oder Verlagerung wird der vorhandene Satz mit seiner Historie übergeben. Eine Rekonstruktion nach Verlust darf keine unbelegten Fertigungs- oder Prüfdaten erzeugen. Kennzeichnen Sie Duplikate und führen Sie die Herkunft der übernommenen Informationen auf. Der technische Zustand wird gegebenenfalls zusätzlich geprüft, bevor historische Dokumente wieder als Grundlage genutzt werden.

Für die Praxis

Archivkopie und betrieblicher Originalsatz mit derselben Produktkennung führen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Muster: Struktur eines Behälterpasses

Anpassbare Projektstruktur; Pflichtfelder gerätebezogen ergänzen.

Abschnitt	Inhalt
01 Identität	Name, Typ, Nummer, Datum, Hersteller, Ausgabestand.
02 Lieferung	Lieferant, Importeur, Verkäufer, soweit erforderlich.
03 Aufbau	Beschreibung, Konstruktion, Zusammensetzung, Stückliste.
04 Parameter	Technische Eigenschaften, Druck, Temperatur, Medium.
05 Festigkeit	Berechnungsbasis, Zeichnungen, Lebensdauer und Zyklen.
06 Fertigung	Materialien, Schweißung, Behandlung, Prüfberichte.
07 Ausrüstung	Sicherheitsgeräte, Armaturen, Messung und Zubehörpässe.
08 Abnahme	Bestätigte Prüfungen, Ergebnis und Herstellerfreigabe.
09 Verwendung	Technische Anforderungen, Grenzen und Warnhinweise.
10 Logistik	Transport, Lagerung, Montage und Inbetriebnahme.
11 Historie	Betrieb, Wartung, Reparatur und Änderungen.
12 Abschluss	Außerbetriebnahme, Entsorgung und Anlagenverzeichnis.

Die Struktur ordnet sämtliche allgemeinen Themen der Fachseite ein. Sie ersetzt keine vollständige Pflichtfeldprüfung nach Punkt 21. Importeur und Verkäufer sind ergänzende Rollenfelder, soweit erforderlich; die technische Anleitung bleibt ein eigenes Dokument. Für Kessel, Rohrleitungen, Flaschen und Armaturen werden gerätespezifische Kapitel ergänzt oder ersetzt.

Quellen: [1], [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Muster: Parameter- und Quellenmatrix

Jede sicherheitsrelevante Angabe auf eine Quelle zurückführen.

Parameter / Eintrag	Wert + Einheit	Quelle / Revision
Arbeitsdruck / Druckraum	_____	_____
Auslegungsdruck / Druckraum	_____	_____
Prüfdruck / Prüfverfahren	_____	_____
Fluid- / Wandtemperaturen	_____	_____
Medium / Gruppe	_____	_____
Volumen / DN / Masse	_____	_____
Lebensdauer / Ressource / Zyklen	_____	_____
Werkstoffe / Verbindungen	_____	_____
Sicherheitsgeräte / Einstellwerte	_____	_____
Zeichnung / Berechnung / Anleitung	_____	_____

Die Vorlage dient der Datenprüfung vor Redaktion und Übersetzung. Fügen Sie für jeden Parameter den konkreten Dokumentbezug und einen zuständigen Freigabeverantwortlichen hinzu. Nicht anwendbar und nicht bekannt sind unterschiedliche Zustände. Für mehrere Varianten wird die Tabelle separat oder mit eindeutiger Modellspalte geführt.

Freigaberegel

Ein ungeklärter Grenzwert wird nicht als bestätigte Herstellerangabe ausgegeben.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Muster: Abnahme- und Übergabedatensatz

Ereignisse erfassen, ohne Prüfergebnisse zu simulieren.

Feld	Eintragung
Produkt / Modell / Seriennummer	_____
Hersteller / Werk	_____
Abnahmeart / tatsächlich geprüfter Zustand	_____
Methode / Prüfanweisung / Revision	_____
Berichtnummer / Datum / Ergebnis	_____
Offene Punkte / Abschlussnachweis	_____
Freigabeverantwortlicher / Datum	_____
Konservierung / Verpackung / Datum	_____
Dokumentenliste / Sprachen / Medien	_____
Übergabeort / Empfänger / Datum	_____

Werksabnahme, Montageprüfung und Dokumentenübergabe sind eigene Ereignisse. Verwenden Sie für unterschiedliche Ereignisse getrennte Datensätze. Unterschriften werden erst nach der tatsächlich durchgeführten Prüfung eingeholt. Der Empfang einer Datei bestätigt nicht automatisch die technische Abnahme der Ware.

Anpassung

Für spezielle Produkte müssen weitere gesetzlich geforderte Angaben ergänzt werden.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Muster: Wartungs-, Reparatur- und Änderungshistorie

Lebenszyklusereignisse der konkreten Einheit zuordnen.

Datum / Betriebswert	Maßnahme / Zustand	Nachweis / Freigabe
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Produktkennung: _____
Modell / Seriennummer: _____
Standort / Betreiber: _____

Eintrag jeweils mit Arbeit, Teilen, Befund, Prüfergebnis und zuständiger Person vervollständigen. Bei einer technischen Änderung auf die Freigabe und aktualisierten Unterlagen verweisen. Historische Einträge nicht überschreiben; falsche Angaben nachvollziehbar korrigieren.

Grenze

Diese interne Vorlage ersetzt kein gesetzlich vorgeschriebenes Spezialformular und keinen tatsächlichen Wartungsnachweis.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Praxisfall: spezieller Pass für einen Druckbehälter

Auslegung, Fertigung und Seriennummer zusammenführen.



Druckgeräte · Bildquelle: AC Inorms



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Scope	Geräteart und zutreffende TR-032-Einstufung.
Parameter	Medium, Auslegungsgrenzen und Temperaturbezug.
Herstellung	Werkstoffe und maßgebliche Verbindungstechnik.
Prüfung	Abnahme, Festigkeit und relevante Sicherheitsgeräte.
Betreuung	Dokumente, Betreiberpflichten und Änderungskontrolle.

Der Autor erhält freigegebene Auslegungs- und Fertigungsunterlagen. Der Pass wird gerätebezogen nach den einschlägigen Anforderungen erstellt; ein einfacher Maschinenpass genügt nicht automatisch. Werkstoff- und Prüfnachweise werden mit der Seriennummer verbunden. Betriebsgrenzen passen zur tatsächlich bewerteten Ausführung. Lebensdauer und Ressourcenangaben sind Herstellerdaten, keine Schätzung des Übersetzers. Das Dokument wird zusammen mit Anleitung und erforderlichem EAC-Nachweis geprüft. Bei einem späteren Wechsel des Mediums oder der Druckgrenze wird zunächst die technische Zulässigkeit beurteilt und erst danach die Dokumentation ergänzt.

Für die Praxis

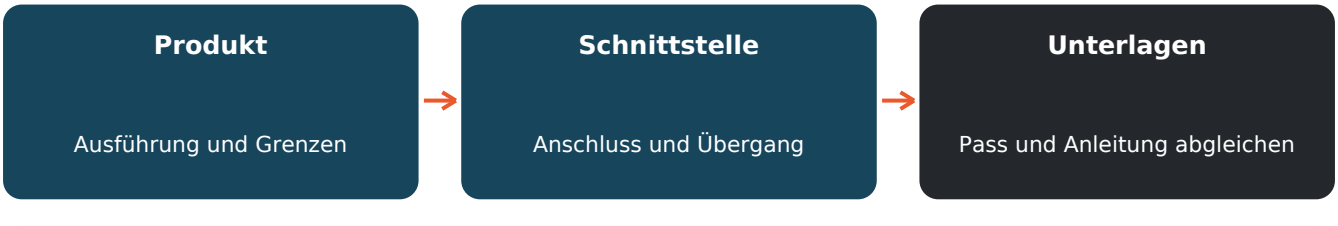
Ein Datenblatt ersetzt keine belegte Fertigungs- und Abnahmedokumentation.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Praxisfall: Mehrkammer-Wärmetauscher

Druckräume und zugehörige Nachweise getrennt führen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Identität	Eine Einheit, klar bezeichnete Räume und Anschlüsse.
Grenzen	Druck, Temperatur, Medium und Gruppe je Raum.
Lastfälle	Differenzdruck, Betrieb, Prüfung und An-/Abfahren.
Prüfung	Verfahren und Berichte passend zum jeweiligen Raum.
Schutz	Ventile und Sicherheitsgeräte pro Schutzfunktion zuordnen.

Ein Wärmetauscher besitzt zwei Räume mit unterschiedlichen Medien und Betriebsgrenzen. Der Hersteller erstellt eine raumbezogene Parametertabelle und verbindet sie mit Zeichnung und Berechnung. Ein gemeinsames Typenschild darf die Zuordnung nicht verwischen. Die Prüfung eines Raums wird nicht als Prüfung beider Räume eingetragen. Gemeinsame Trennwände und Differenzdrücke verlangen eine bestätigte Auslegungsbasis. Änderungen am Anschluss oder Sicherheitsventil werden gegen den betroffenen Raum bewertet. Dieser didaktische Fall enthält bewusst keine Auslegungswerte oder Freigabe eines realen Produkts.

Für die Praxis

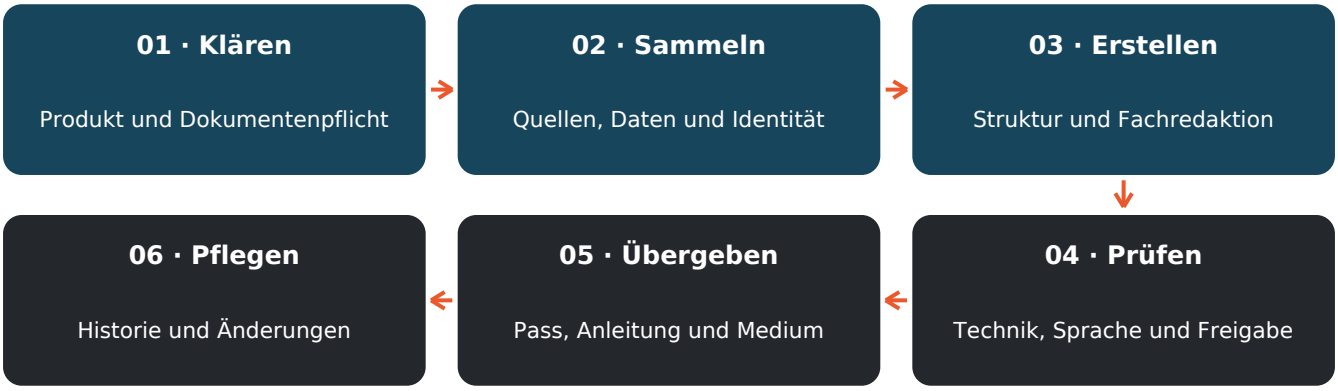
Eine zusätzliche Spalte „Druckraum“ verhindert unklare Grenzwertzuordnungen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Praxisfall: Rohrleitung mit Baustellenmontage

Vorfertigung, Endmontage und Herstellerfreigabe zusammenführen.



Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Lieferung	Vorgefertigte Segmente und Komponenten erfassen.
Montage	Ausgeführte Verbindung, Lage und verantwortliche Stelle.
Änderung	Abweichungen vom freigegebenen Plan technisch bewerten.
Nachweise	Montage-, Prüf- und Istunterlagen zum System verbinden.
Ausgabe	Endgültigen Systempass aus bestätigten Angaben freigeben.

Ein Hersteller liefert Rohrleitungssegmente; die Endverbindungen entstehen am Aufstellort. Die Verantwortung für das fertiggestellte System wird vorab geklärt. Der Pass wird nicht mit vorläufigen Abmessungen als abschließender Istnachweis freigegeben. Montageaufzeichnungen, tatsächliche Prüfungen und freigegebene Änderungen fließen in den endgültigen Stand ein. Die Betreiberidentität wird ergänzt. Komponentenpässe bleiben Anlagen und ersetzen nicht die Beschreibung des fertigen Systems. Die Übergabe enthält Pass, Anleitung und abgestimmte Nachweise. Der Fall zeigt eine Arbeitsmethodik, keine pauschale rechtliche Herstellerzuordnung.

Für die Praxis

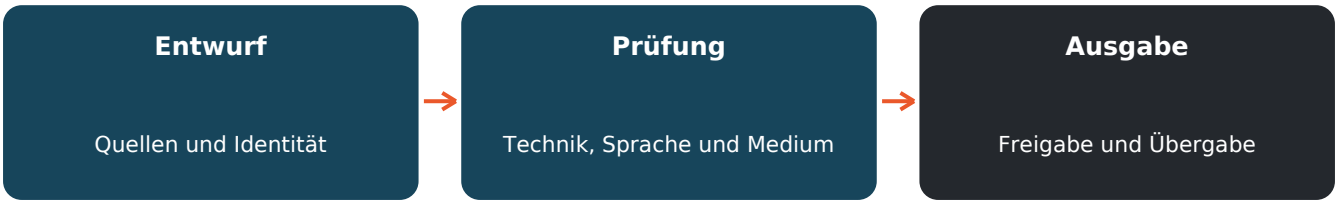
Vorläufige und endgültige Fassung ausdrücklich kennzeichnen.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Häufige Fehler und ihre Korrektur

Widersprüche vor Herstellerfreigabe lösen.



Produktbezogene Bewertung · schematische Erläuterung

Prüffeld	Umsetzung im Projekt
Falscher Typ	Behältervorlage für Kessel verwendet: Klausel wechseln.
Druckmix	Arbeits- und Prüfdruck verwechselt: Quellen abgleichen.
Prüflücke	Prüfung ohne Bericht bestätigt: Beleg oder Eintrag korrigieren.
Zubehör	Unbekanntes Ventil: Identität und eigenen Pass ergänzen.
Rechtsstand	116/2014 als aktuell bezeichnet: nationales Recht prüfen.

Führen Sie eine Befundliste mit betroffener Einheit, Dokumentenstelle, technischem Risiko, Verantwortlichem und Abschlussnachweis. Korrigieren Sie nicht nur die Übersetzung, wenn die Ausgangsdaten falsch sind. Widersprüche zwischen Zeichnung, Typenschild, Pass und Prüfung müssen technisch aufgelöst werden. Ein leerer Pflichtwert wird nicht durch eine plausible Schätzung ersetzt. Bei fehlenden Originaldaten entscheiden zuständige Fachverantwortliche über Beschaffung oder erneute Untersuchung. Freigabe erfolgt erst nach Abschluss der offenen sicherheitsrelevanten Punkte.

Für die Praxis

Nach jeder Korrektur betroffene Sprachfassungen und Anlagen kontrollieren.

Quellen: [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

FAQ: Aufwand, Gültigkeit und Sonderfälle

Antworten für die Projektplanung.

Wie lange dauert die Erstellung?

Die Fachseite nennt eine projektbezogene Planung und mögliche Bearbeitung innerhalb weniger Wochen. Entscheidend sind Vollständigkeit der Fertigungsdaten, Gerätezahl, Übersetzung, Prüfbedarf und Freigabe. Dies ist keine garantierte Standardfrist.

Was kostet ein Pass?

Ein belastbares Angebot setzt Produktliste, Passart, Datenstand und Lieferumfang voraus. Nacharbeiten, neue Untersuchungen und zusätzliche Sprachen separat ausweisen. Es gibt keinen allgemeinen amtlichen Pauschalpreis.

Läuft der Pass nach fünf Jahren ab?

Eine Gültigkeitsfrist eines EAC-Nachweises ist nicht automatisch die Gültigkeit des Gerätepasses. Der Pass begleitet die Einheit; technische Lebensdauer, Ressource und aktuelle Betriebsbedingungen sind separat zu beachten.

Kann ein fehlender Pass ersetzt werden?

Zuerst Originalunterlagen und Herstellerkontakt klären. Ein Duplikat benötigt eine belastbare Datenbasis und erkennbare Herkunft. Bei nationalen Betreiberverfahren können zusätzliche Anforderungen gelten. Ein neu gestaltetes PDF bestätigt keine verlorenen Prüfungen.

Anfrage vorbereiten

Geräteart, Stückzahl, Seriennummern, Zielstaat, Quellen, gewünschte Sprachen und Termin nennen.

Quellen: [1], [3]

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Arbeitsblatt: Pass-Datenaufnahme

Druckvorlage für Hersteller, Einkauf und Vertrieb.

Angabe	Ihre Eintragung
Hersteller / Verantwortlicher	_____
Geräteart / Modell / TAG	_____
Seriennummer / Herstellungsdatum	_____
Zielstaat / Betreiber / Systemgrenze	_____
TR / Passklausel / Normenausgabe	_____
Medium / Gruppe / Druckraum	_____
Arbeits- / Auslegungs- / Prüfdruck	_____
Temperaturen / V / DN / Masse	_____
Lebensdauer / Ressource / Zyklen	_____
Material / Fertigung / Prüfberichte	_____
Anlagen / Sprachen / Medium	_____
Freigabe / offene Punkte / Termin	_____

Bitte beifügen

Datenblatt, Produktfoto, Modellliste, Zeichnungen, Anleitung, Etikettenentwurf und vorhandene Berichte. Zusammensetzung und weitere technische Unterlagen ergänzen, soweit für die Einstufung relevant.

Bearbeitet von: _____ Datum: _____
Offene Fragen: _____
_____

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Arbeitsblatt: Pass-Freigabematrix

Für jede Einheit und jede freizugebende Fassung ausfüllen.

Prüfpunkt	Ergebnis / Nachweis / Verantwortlich
Einheit und Typenschild abgeglichen	_____
Richtige Passart / Pflichtfelder	_____
Druck- und Temperaturarten klar	_____
Medium und Gruppe bestätigt	_____
Lebensdauer / Ressource belegt	_____
Werkstoffe / Bauteile rückverfolgbar	_____
Fertigung und Prüfung belegt	_____
Schutzgeräte und Anlagen zugeordnet	_____
Anleitung / Berechnung konsistent	_____
Sprachen und Medien geprüft	_____
Herstellerunterschrift / Datum	_____
Übergabe und Betriebshistorie	_____

Freigabekriterium

Alle erforderlichen Nachweise sind vorhanden und passen zur tatsächlichen Lieferware. Offene Punkte werden vor der Freigabe geschlossen oder mit einer begründeten, zulässigen Entscheidung behandelt.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Quellen und Rechtsgrundlagen

Verlinkte Grundlagen für produktbezogene Entscheidungen.

[1] AC Inorms: Druckbehälterpass / EAC Zertifizierung

Quelle öffnen

[2] AC Inorms: Richtlinienarchiv

Quelle öffnen

[3] Amtlich bereitgestellter TR ZU 032/2013

Quelle öffnen

[4] Eurasische Wirtschaftskommission: TR 032

Quelle öffnen

[5] EAWU: Normenlisten, Beschluss 96/2019

Quelle öffnen

[6] Rosstandart: GOST 34347-2017, Statuskarte

Quelle öffnen

[7] Rosstandart: amtliche Normenrecherche

Quelle öffnen

[8] Russland: amtliche Veröffentlichung Nr. 536/2020

Quelle öffnen

[9] Nr. 536/2020: Ausgangstext, Wiedergabe bei Garant

Quelle öffnen

Stand 14.10.2026. Amtliche Texte bleiben maßgeblich. Die amtliche Publikationsadresse [8] war bei Recherche nicht abrufbar; der Ausgangstext wurde über [9] geprüft. Aktuelle Änderungen und spätere Geltungszeiträume separat prüfen.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Weitere Quellen und Bildnachweise

Verlinkte Grundlagen für produktbezogene Entscheidungen.

[10] EAWU: TR-032-Änderung 49/2021

Quelle öffnen

[11] EAWU: TR-032-Änderung 137/2023

Quelle öffnen

[12] Rosstandart: Berichtigung GOST 34347 (2022)

Quelle öffnen

[13] Rosstandart: Berichtigung GOST 34347 (2023)

Quelle öffnen

[14] Rosstandart: GOST R 2.601-2026

Quelle öffnen

[15] Rosstandart: GOST R 2.610-2026

Quelle öffnen

[16] EAWU: EAC-Zeichen, Beschluss 711/2011

Quelle öffnen

[17] EAWU: Einfuhr, Beschluss 130/2021

Quelle öffnen

[18] EAWU: Zertifikate- und Deklarationsregister

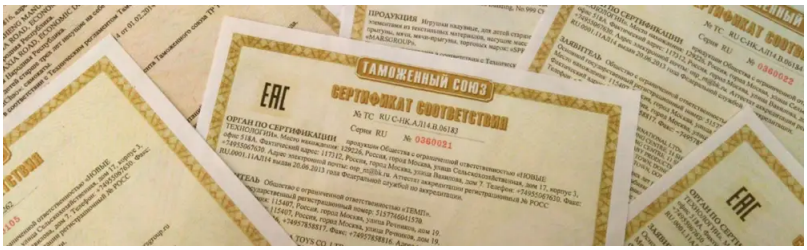
Quelle öffnen

Titelzeichnung, Druckgerätemotiv und Dokumentenbild: AC Inorms, ac-inorms.com. Tabellen, Schaubilder, Muster und Arbeitsblätter sind eigene Arbeitshilfen, keine amtlichen Vordrucke. Normtexte werden nicht vollständig wiedergegeben.

DRUCKBEHÄLTERPASS · EAC HANDBUCH

Ihr Druckgerätepass mit AC Inorms

Bestätigte Produktdaten in nachvollziehbare Unterlagen überführen.



Dokumentenmotiv · kein amtlicher Passvordruck · AC Inorms

AC Inorms unterstützt bei produktbezogener Pflichtprüfung, Struktur, Fachredaktion und Übersetzung von Druckgeräteunterlagen. Die Herstellerfreigabe beruht auf tatsächlichen Konstruktions-, Fertigungs- und Prüfdaten. Für Ihre Anfrage genügen zunächst Geräteliste, Zielstaat, verfügbarer Dokumentenstand und gewünschter Liefertermin. Darauf lassen sich Passarten, offene Quellen, Sprachen und erforderliche Nachweise abstimmen.

AC Inorms GmbH

Nobelstraße 3/5 · 41189 Mönchengladbach · Deutschland
Telefon: +49 2161 9904970
E-Mail: info@ac-inorms.com
Web: ac-inorms.com

Für Ihre erste Anfrage

Senden Sie das Arbeitsblatt auf Seite 46 mit Datenblatt, Modellliste, Produktfoto, Anwendung und vorhandenen Berichten. Auf dieser Basis lassen sich Scope, Aufwand und Projekttermin konkret vereinbaren.

Quellen: [1], [2]